Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 173. Montag, den 28. Juli. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Juli.

Die Herren Gutsbesitzer v. Mitzlaff aus Großendorff, Baron v. Braunschweig aus Sorchow, H. v. Jeetz aus Lüben, die Herren Kaufleute Alb. Lindemann, F. Boré, F. Schröder, E. Nickel, J. Schmidt und Herr Rathsherr Ramlam nebst Fr. Schwester aus Berlin, Herr Pr.-Lieutenant im Anhalt-Dessauschen Dienst Louis Formey aus Dessau, Herr Oeconom Reich nebst Gemahlin aus Mitau, Herr Mechaniker R. Steimig aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Metz aus Frankfurt a. O., Schütt aus Stettin, der Königl. Wegebaumeister Wintzer aus Nauen, log. im Hotel de Berlin. Herr Reg.-Secretair Minde nebst Familie aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute S. Konitz aus Warschau, C. Burchardt, E. Unger aus Straßburg, G. Gohanx aus Mewe, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Da es häufig vorkommt, daß die schriftlichen An- und Abmeldungen den Polizei-Revier-Commissarien unvollständig eingereicht werden, so wird dem Publikum die genaue Beachtung des Publikandi vom 29. März v. J. (Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt vom 3. April 1844 No. 80.) wonach die Meldungen enthalten müssen:

a) die neue Wohnung (in die — Straße No. — zieht an p. p.) bei Abmeldungen die alte Wohnung (aus der — Straße No. — verzieht p.),

b) Vor- und Zunamen (bei Frauen auch deren Familiennamen),

c) Stand und Gewerbe,

d) Tag und Jahr der Geburt,
e) Geburtsort,
f) Religion,
g) die alte Wohnung (bei Abmeldungen die neue Wohnung) hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Diejenigen, welche unvollständige Meldungen einreichen, sich gefallen lassen müssen, zu ihrer Vernehmung Behufs Vervollständigung der Meldung in das Büreau des Polizei-Revier-Commissarius vorgeladen zu werden und außerdem die Festsetzung derjenigen Strafe zu gewärtigen haben, welche nach der gedachten Bekanntmachung verwirkt ist, wenn eine Meldung zu spät oder garnicht geschehen ist.

Danzig, den 17. Juli 1845.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
In Vertretung
v. Salpius.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Pfeffer.

2. Daß der hiesige Stromaufseher Friedrich August Fechter und dessen Braut Wittwe Henriette Oldenhoff geb. Bähring vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 28. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die des Erwerbes beibehalten, und dem Eingebrachten der Frau die Rechte des vorbehaltenen Vermögens beigelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Juni 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Louise Amalie geb. Borowski verehelichte Arbeitsmann Albert Feiler hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig erklärt, die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Folgezeit ihrer Ehe auszuschließen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen 156 Ballen Kaffee im havarirten Zustande in dem zum
29. Juli 1845, Nachmittags 3 Uhr,
im Königlichen Seepackhofe vor dem Secretair Siewert angesetzten Termine, durch die Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. Juli 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Die unterzeichnete Verwaltung soll zu Folge höhern Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer durch Ankauf beschaffen:

1) 10 Stück kleine Achsen, 7′ lang, 8″ breit, 6″ stark,
2) 50 „ Achsfutter, 4′ lang, 8½″ breit, 6″ stark,
3) 100 „ Arme, 8′ lang, 6″ breit, 5″ stark,
4) 70 „ 4″ge eichene Bohlen, 12′ lang, 18″ breit,
12 „ 7″ge „ „ 9′ lang, 14″ breit,
5 „ 13½″ge „ „ 8′ lang, 19″ breit.

5) 150 Stück 3″ge rüsterne Bohlen 12′ lang, 15″ breit,
   50 „ $3\frac{1}{2}$″ge „ „ 12′ lang, 17″ breit,
6) 75 „ Deichselstangen, 13′ lang, $4\frac{1}{2}$ — 5″ stark,
7) 500 „ kleine Felgen, $2\frac{2}{12}$′ lang, $4\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$″ stark,
   500 „ mittlere Felgen, $2\frac{7}{12}$′ lang, $5\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$″ stark,
8) 30 „ große Naben, $1\frac{2}{3}$′ lang, 18 — 20″ stark,
9) 50 „ Tragebäume, 10′ lang, 6″ breit, 4″ stark,
10) 1000 Fuß rothbüchene Kloben a 2′ bis 4′ lang, 6″ stark und 6″ Kern und 9″ Borkseite breit,
11) 4 Klafter elsene Kloben,
12) 2 „ weißbüchene Kloben.

Es wird hierzu ein Submissions-Termin auf

Montag, den 20. October 1845, Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt angesetzt. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Hölzer, sind in den gewöhnlichen Dienststunden täglich Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Geeignete und cautionsfähige Unternehmer, werden hiermit zur Uebernahme dieses Lieferungs-Geschäftes eingeladen und ersucht, ihre Offerten bis zum gedachten Tage schriftlich und versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk:

„Submission auf die Lieferung von Nutzholz“

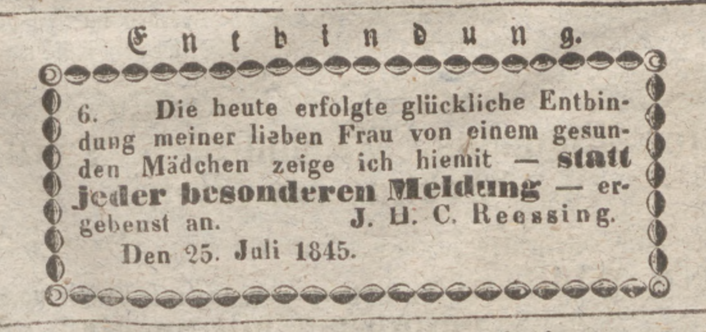
versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Ein nachfolgendes mündliches Abbieten findet beim Termin nicht statt und bleibt daher jedem Submittenten überlassen, ob er bei Eröffnung der Submissionen zugegen sein will, oder nicht.

Danzig, den 24. Juli 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.



6. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiemit — **statt jeder besonderen Meldung** — ergebenst an. J. H. C. Reessing.

Den 25. Juli 1845.

Todesfall.

7. Am 26. Juli entschlief sanft zum besseren Erwachen unser innigst geliebter Freund Johann Abraham Fröse in seinem 73sten Jahre an Entkräftung.

Sanft ruhe seine Asche!

Anzeigen.

8. Jopeng. 734. Die von uns in Berlin selbst engagirten Arbeiter sind hier angekommen, und können wir jetzt jeden Auftrag, allen Ansprüchen genügend, in der kürzesten Zeit ausführen.

Gebrüder Wulckow,
Marchands tailleurs.

9. **Einem hochzuverehrenden Publikum** mache ich hiemit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab mein, in dem Hause am Fischmarkte No. 1584. hierselbst betriebenes Leinewand-Geschäft meinem Bruder Robert Grübnau käuflich überlassen, und ein Leinewand-Geschäft an der Langenbrücke in dem bisherigen Local des Herrn Löwens, zwischen dem Grünen- und Brodtbänkenthor, neu etablirt habe.

Durch persönliche Einkäufe auf der letzten Frankfurter Messe und den ostpreußischen Leinewand-Märkten bin ich in den Stand gesetzt, bei guter Waare die billigsten Preise zu stellen, und wird es mein unausgesetztes Bestreben sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch Reellität in jeder Beziehung zu rechtfertigen. George Grübnau.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Mit Beziehung auf obige Bekanntmachung empfehle ich Einem hochzuverehrenden Publikum zur geneigten Beachtung mein gleichfalls durch persönliche Einkäufe vollständig assortirtes Waarenlager, indem ich es mir besonders angelegen sein lassen werde, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Danzig, den 28. Juli 1845. Robert Grübnau.

10. **Julius Nischmann, Mechanikus & Optikus, aus Coblenz am Rhein,**

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er hier im **Gasthofe** zum **Englischen Hause,** No. 39. parterre, Eingang vom Langenmarkt, ein großes Lager selbst verfertigter **optischer Instrumente** und **Augen-Gläser** von allen Arten und in jeder beliebigen Einfassung auf 8 Tage zum Verkauf aufgestellt hat.

11. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat das Schlossergewerbe zu erlernen, findet eine Lehrstelle beim Schlossermeister Krietsch, Tobiasgasse No. 1562.

12. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration in der Weinhandlung, Langenmarkt No. 447., unter der Porzellan-Fabrik des Herrn Schumann vom 24. d. M. übernommen habe und gebe Einem resp. Publikum die Versicherung, daß sowohl warme wie kalte Speisen aufs wohlschmeckendste von mir verabreicht werden sollen; auch bin ich geneigt, einzelne Abonnenten anzunehmen, welche zugleich in der Weinhandlung speisen können.

Kemner, früher Skibbe.

13. Asphalt-Seyssel und Bastennes.

Die ersten Probe-Arbeiten mit diesem Material sind nun bereits hier bei Herrn Ferd. Polentz in der Breitgasse sowie auf dem Hagelsberge geliefert worden. Da dieselben zur vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen sind, erlaube ich mir wiederholt aufmerksam zu machen, dass der Asphalt der oben genannten Compagnien vorzüglich zur Bedeckung von Gewölben, Beischlägen, Balcons, Vorhäusern, Trottoirs, Pferdestallungen, Einfahrten, Brücken, Gartenanlagen, Hausfluren, Küchen, flachen Dächern u. dgl. geeignet ist und gegen jedes Eindringen von Feuchtigkeit, sowie gegen Feuersgefahr eine unbedingte Sicherheit gewährt.

A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

14. Auf dem Wege von St. Albrecht bis Ohra sind am Abend des 25. d. M. zwei weiße Stücke 6/4 br. feine Leinewand in einem weißen gestreiften Beutel verloren oder gestohlen worden. Derjenige, welcher Ausweis oder die Leinewand selbst in den 2 Mohren überbringt, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

15. Ein kleiner schwarzer Hund mit rothem Saffian-Halsband, der auf den Namen Cäsar hört, hat sich verlaufen. Der Finder erh. eine Belohn. kl. Bäckerg. 750.

16 Durch vielen Absatz bin ich in den Stand gesetzt, das in Seideln auszuschenkende baiersche Bier täglich dreimal frisch vom Fasse zu zapfen und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß dasselbe bis zur Stunde, wo es nach meiner Bierhalle gebracht wird, im Eiskeller lagert, und daher nicht leicht irgendwo so frisch ausgeschenkt werden kann, als bei mir.

C. B. Richter.

17. Einem geehrten Publikum zeigt Unterzeichneter ergebenst an, daß er zum bevorstehenden Dominik mit seiner Menagerie von London kommend, in Danzig eintreffen wird. Sämmtliche wilde Thiere sind gut dressirt und verrichten auf das Commando des Thierbändigers Herrn Littaur mehrere Evolutionen. Das Nähere besagen die Anschlagezettel Louis Tourniaire.

18. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat das Schneiderhandwerk zu erlernen, findet eine Stelle offen Johannisgasse 1375. bei C. Wittholdt.

19. **Montag**, d. 28. d. M., Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

20. **Heute Concert im Prinz von Preußen.**

21. Heute den 28. **musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Bleil **im deutschen Hause.**

22. Donnerstag, den 31. Juli, bei ungünstigem Wetter Freitag den 1. August, findet in der **Ressource** zum **freundschaftlichen Verein Concert und Tanz** statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

23. ☞ Ein einträgliches in einer fruchtbaren Gegend gelegenes Gut von 21 Huf. magd. mit 72 Schffl. Weizen-, 90 Schffl. Roggen-, 75 Schffl. Hafer-, 30 Schffl. Gerste- und 21 Schffl. Erbsen-Aussaat, ist mit complettem Inventarium, excl. Schaafe, für 1000 Rthlr. bei einer angemessenen Caution zu verpachten. Sämmtliches Getreide steht sehr gut. N. b. C. F. Krause 1. Damm 1128.

24. Das Atelier für **Daguerréotyp-Portraits**, Neugarten 508., täglich.

25. Eingaben, Gesuche, Vorstellung., Beschwerden, Extra jud. Klagen, Contracte, Briefe, überhaupt Schriften jed. Art werd. stets nur am schnellst., best. u. billigst. (von 2 Sgr. an) u. nur in gesetzl. Form gefertigt im Bureau des vorm. Cr.-Actuar., jetzt concess. Pr.-Sekr. Voigt, Faueng. 902. **(nicht 903.)**

26. Ein wohlerzogenes Mädchen, welches die Wirthschaft und das Kochen gehörig versteht, findet sogleich auf dem Lande bei einer Herrschaft, von der eine anständige Behandlung zu erwarten steht, eine gute Stelle. Näheres ist des Nachmittags am 29. Juli im Hotel de Thorn zu erfragen.

27. Der Lehrbursche Carl Zielinski ist von mir entlassen und bitte demselben auf meinen Namen nichts verabfolgen zu lassen.

Danzig, den 25. Juli 1845. Witthaldt, Schneidermeister.

28. ☞ Auf geruchfreien brückschen Torf, die große Ruthe bis frei vor der Thüre 2 Thlr. 10 Sgr., werden Bestellungen angenommen von

NB. Proben sind bei mir zur Ansicht. C. Müller, Jopeng. a. d. Pfarrkirche.

29. Ein Hauslehrer (Literat) mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht vom Erkundigungs-Bureau in Marienwerder.

30. Ein geräumiges Unterlokal auf der Rechtstadt wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Nachrichten p. Paulus, Frauengasse No. 903.

31. Ein am 24. d. M. auf der Chaussee vor Oliva gefundener Sonnenschirm ist Breitgasse No. 1062. in Empfang zu nehmen.

32. Ein Handlungsdiener fürs Material Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Schmiedegasse No. 103.

33. Ein Mädchen, welche des Tages außer dem Hause beschäftigt ist, wünscht vom 1. October an bei einer einzelnen anständigen Dame zu wohnen. Adressen E. C. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

34. Ein Handlungs-Commis für das Material-Geschäft sucht ein Engagement. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir Litt. S. N.

Vermiethungen.

35. **Zum Dominik ist ein großer Saal** in der lebhaftesten Gegend der Langgasse zu vermiethen. Näheres No. 400. in der Gerhardschen Buchdruckerei.

36. Langgarten No 191. ist die Wohnung parterre zu vermiethen und den 1. October c. zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Schindler.

37. Jopengasse No. 734. sind 2 Zimmer nebst Bodenkammer an einzelne ruhige Einwohner zum 2. October zu vermiethen.

38. Tischlergasse No. 623. in dem neu ausgebauten Hause ist die Saal- und die Ober-Etage nebst Küche und Boden zu vermiethen.

39. Langenmarkt No. 451. sind 2 meubl. Zimmer zu vermiethen und sogleich oder auch für die Dauer des Dominiks zu beziehen.

40. Goldschmiedegasse No. 1094. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Vorst. Graben No. 170. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller, zu verm.

42. Fleischergasse No. 80. ist eine bequemliche Wohnung zu vermiethen.

43. Ein gr. umzäunt. Hofpl. an d. Mottlau ist z. verm. Zu erfr. Jungferg. 762.

44. Holzgasse 7. ist 1 Wohnung zu verm., 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden.

45. In dem Hause Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Küche und Holzgelaß sofort zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

Auctionen.

46. Dienstag, den 29. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 silberne Cylinder-, mehrere Taschen-, Stutz- und Wanduhren, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Stühle, Sekretaire, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Schränke und Tische aller Art, Lampen, Schildereien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, mancherlei Instrumente und Handwerkszeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie Manufacturen, als: glatte, gemusterte und Camlotts, Bettzeuge, Cattune, Crepp-Rachel, Piquee, Bastard- und Mousselin de Laine-Kleider.

1 große Parthie Cigarren zu Spottpreisen, mehrere neue Armfeilen, Brettschneidersägen, Ballastschaufeln, Stahlsensen und Daumgehänge, deren Ankauf den Herren Detailleurs empfohlen wird, 1 Parthie Edammer Käse, 2 Anker Weine und eine Parthie Weine in Flaschen p. p.

Ebenfalls wird der Bestand des daselbst befindlichen Magazins Berliner mahagoni Meubles an diesem Tage ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Auction mit Aalburger Heeringen.

Dienstag, den 29. Juli, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Eichwald-Speichers, dem Krahnthor gegenüber,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Crt. verkaufen:

Eine Parthie Aalburger Heeringe.

Da der Zuschlag zu gewiß billigen Preisen erfolgen soll, so werden die Herren Käufer ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

48. Nutzhölzer.

Freitag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem sub No. 1527,28. an der kleinen Tobiasgasse gelegenen Hofe circa 300 Stück birkene, büchene und eichene Bohlen, sowie auch birkene Halbhölzer, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. Eine angemessene Zahlungsfrist soll sicheren und bekannten Käufern bewilligt und im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. **Weiße engl. Strickbaumwolle,** richtige Pfunde, blaue ächtfarbig engl. und gesprengte Baumwolle, beste Waare zu Spottpreisen, ½leinen, ächt leinen, w., blaue und schwarze leinene Bänder, ächt wollene, halbleinene, ächtleinene und baumwollene Schnürsenkel a Dtzd. 3 sgr., die beliebten Haar-Oele, Haar-Pomade, Bart-Wachse, Kleider- und Kopfbürsten u. s. w.; **brochirte Mull-kragen** 2½ und 3 sgr. Stck., Nett-Kragen 2 sgr., neue coul. Gummi-Gürtel für Knaben mit Schloß 10 sgr., eine sehr großartige Auswahl in Seide, Halbseide, gestickte und Hanfzwirn-Börsen, Damen-Zeichnenbücher mit 8 Zeichnungen in Souvenir elegant p. Stck. 1½ sgr., schw. Stiefel-Schnürsenkel a Paar 6 pf., grauen Häkelzwirn, engl. Patent-Hanfzwirn in schw. u. w. allen Sorten, große und kleine Steinkohl.-Knöpfe für Damen, w. Plattschnüre zum Besetzen von Kleidern, **engl. Damen-Strümpfe,** Strickkörbchen 2½ sgr., eine Auswahl Damen-Kober, schw. seid. Besätze zu Mantillen u. a. m. Artikel empfiehlt die Comm.-Handl.

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

50. Neue große Bastmatten werden billig verkauft Frauengasse No. 855.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 173. Montag, den 28. Juli 1845.

51. **Eine Parthie Leinen-Waaren ist Langenmarkt № 446., neben dem Hôtel de Leipzig, zum schleunigen Verkauf übersendet worden, und werden dieselben, da der Verkauf nur 5 Tage dauert, zu nachstehend billigen Preisen verkauft:**

Handtücher a Elle von $1\frac{1}{2}$ — 4 Sgr.,
Tischtücher, 2 und $2\frac{1}{2}$ Ellen groß, zu 9 Sgr.,
1 Gedeck mit 6 Servietten 1 Thlr.,
1 Tafeltuch mit 12 Servietten von 3 — $4\frac{1}{2}$ Thlr.,
Servietten a Dtzd. $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
Damasttischtücher, 3 Ellen groß, $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
Damasthandtücher a Dtzd. $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
Weiße Taschentücher a Dtzd. von 14 Sgr. — 4 Thlr.,
und sonst in dieses Fach gehörende Artikel.

Langenmarkt 446. neben d. Hôtel de Leipzig.

52. **Damenkleider** in **Mousselin de Laine** als in andern Stoffen, neueste Muster, erhielt von der Frankf. Messe
S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.

53. Meine in der Frankfurt a. d. O. Messe und durch directe Wege bezogenen Waaren, aufs reichhaltigste assortirt, sind eingetroffen, welche zu auffallend billigen Preisen empfiehlt, als: Futterkattun breite Sorte $1\frac{1}{2}$ sgr. Doppelt-Cattun, gute Waare $2\frac{1}{2}$ sgr., Futter-Gaze 1 sgr. d. Elle, $\frac{1}{2}$leinen schl. Taschentücher $\frac{1}{4}$ Dtzd. 3 sgr., Reifzeug für Damenkleider, $\frac{1}{2}$Sammet, Sammtmanchester, Damen- und Herren-Glacee-, sowie auch Kinder-Glacee-Handschuhe zu auffallend billigen Preisen, die Commissionshandlung von
Kupfer, Breitegasse No. 1227.

54. **Billiger Verkauf** von Hut- und Haubenbändern, dito Blumen bei
A. Hoffmann im Glockenthor.

55. Johannisgasse No. 1323. ist ein junger Fuchs zu verkaufen.

56. **Gestickte Mullkragen a 4 Sgr.**, gestickte Taschentücher a 10 und $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

57. Wiener Cords in beliebten Mustern, vorzüglich gute Waare a 4 sgr. pro Elle, empfiehlt Simon Schultz, Langgasse No. 371.

58. Ein großer, sehr wachsamer Kettenhund ist veränderungshalber sogleich vortheilhaft zu verkaufen hinter den Schießstangen No. 541.

59. Herrenbinden und Shawls, wie auch Damentaschen in Sammet und Atlas werden, um damit zu räumen, für d. Kostenpr verk. b. A. Hoffmann i. Glockenthor.

60. Varinas-Canaster-Blätter à ℔ $12\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

Eduard Kass, Langgasse No. 406.

61. Alten werderschen Kümmel erhält man Fischmarkt No. 1586.

62. Helle **Cameelgarn-Schnüre** an Sommerröcken u. Borten, eine Auswahl Folio-, Lastings-, Rand- u. Westenknöpfe, Westenschnüre, Perlm.-, Wappenrock-Knöpfe, Nähseide, engl. Hanfzwirn schw., weißen, und alle zu diesem Fache gehörende Artikel empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

63. Die beliebten Integridad-Cigarren in $\frac{1}{10}$ Kisten à 1 Thlr. 20 Sgr. sind wieder abgelagert vorräthig bei

Eduard Kass, Langgasse No. 406.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Folgende, zum Nachlaß des Fuhrherrn Samuel Kupfer gehörige Grundstücke:

a) das am vorst. Graben sub Servis-No. 2054. gelegene Grundstück, aus einem Haupthause und Seitengebäude mit 10 Stuben, 2 Küchen, 10 Kammern, Pferdestall und Remise und 1 Hofplatze bestehend, in welchem seit einer Reihe von Jahren das Lohnfuhrwerk-Geschäft betrieben wurde, im Verbande mit

b) dem hinter der Reitbahn in der Sackgasse sub No. 35. g. gelegenen Grundstücke, aus 1 Vorder- und Hintergebäude, worin Stallung, Remise und Futtergelaß und 1 Hofplatz mit Brunnen bestehend,

c) das in der Holzgasse sub Servis-No. 34. gelegene Grundstück, aus 1 Familien-Wohngebäude mit 7 aptirten Wohnungen, 1 Hofplatz und Garten bestehend,

d) das Grundstück am vorst. Graben sub Servis-No. 40. „der Schusterhof“ genannt, aus 1 Hauptgebäude, worin 1 Schmiede-, 1 Schlosser-, 1 Stellmacher- und 1 Wagenbauer-Werkstätte, 9 Wohnstuben, 6 Kammern und 6 Küchen, 2 Remisen, 1 Schauer und 1 davor gelegenen, gepflasterten, durch eine Einfahrt mit der Straße verbundenen Hofplatz bestehend,

e) das Grundstück am vorstädtschen Graben Servis-No. 41., aus einem sehr logeable eingerichteten Hause, mit 9 aptirten Familien-Wohnungen, 1 Seitengebäude und 1 Hofplatz bestehend:

sollen auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 29. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Besitzdokumente, Taxen und Licitationsbedingungen, bei mir täglich eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.